

UNIA

Bericht Jahresrechnung 2023



Impressum

Redaktion: Gewerkschaft Unia, Weltpoststrasse 20, 3015 Bern

Fotos: Carmela Odoni / Purple Eye (Titel), Manu Friederich (Seite 29), Unia, weitere gem. Angaben

Auflage: 165 Deutsch, 90 Französisch, 45 Italienisch

Ausgabe: Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2023	4
Unia-Organ: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2023	6
Unia-Aktivitäten: Die Schlagzeilen 2023	7
Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2023	12
Jahresrechnung 2023 der Gewerkschaft Unia	
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung 2023	19
Bericht der Revisionsstelle	26
Jahresrechnung 2023 Konzern Unia	
Bilanz	30
Erfolgsrechnung	31
Anhang zur Konzernrechnung 2023	32
Bericht der Revisionsstelle	36

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2023

Allgemeine Informationen

Mitgliedschaften am 31. Dezember 2023	174'450
Neueintritte im Jahr 2023	21'378
Gewerkschaftssekretariate (inkl. Arbeitslosenkasse)	90
Gesamtarbeitsverträge	246
Beschäftigte, die diesen Gesamtarbeitsverträgen unterstellt sind	rund 1,34 Mio.
Anzahl Teilnehmende bei Seminaren für Vertrauensleute	4'927
Anzahl Teilnehmenden-Tage Unia beim gewerksch. Bildungsinstitut Movendo	2'632

Personalbestand Unia

	Total	Frauen
Total (ohne Aushilfen usw.)	1'238	60%

Aufteilung nach Organisationseinheit

Regionen	509	55%
Zentralsekretariat (inkl. Zeitungen)	262	58%
ALK	430	69%
Lernende	37	54%

Aufteilung nach Personalkategorie

Angestellte	691	73%
Gewerkschaftssekretär:innen	356	43%
Kader	191	48%

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

Vollzeit	633	51%
Teilzeit 50% und mehr	562	70%
Teilzeit unter 50%	43	70%

Gesamte Summe der Personalkosten, in CHF

122'898'965

Entlöhnung, in CHF

Die Entlöhnung der Unia-Angestellten basiert auf einem Funktionslohnsystem. Die Abgeltung von Spesen erfolgt gemäss einem Reglement, das für alle Mitarbeitenden gilt. Entschädigungen für Mandate müssen an den Arbeitgeber abgeführt werden.

Lohnstruktur Unia-Angestellte (Basis 100%-Beschäftigung, monatlicher Bruttolohn x13)

CHF 4'000 – 4'999	2.2%
CHF 5'000 – 5'999	18.2%
CHF 6'000 – 6'999	35.3%
CHF 7'000 – 7'999	22.6%
CHF 8'000 – 8'999	11.3%
CHF 9'000 und mehr	10.4%

Der tiefste und der höchste Lohn (inkl. Geschäftsleitung) liegen um den Faktor 2,9 auseinander.

Entlöhnung Kadermitarbeitende, in CHF

	Durchschnitt	Minimum	Maximum
Brutto-Jahreslohn aller Mitarbeitenden	92'280	58'422	170'079
Kadermitarbeitende			
Geschäftsleitung	158'115	147'589	170'079
Regionalsekretär:innen	132'179	117'221	145'535
Sektorleitung / Leitung Fachabteilungen	121'108	89'141	157'742

Finanzielle Leistungen an Mitglieder (Gewerkschaft und Stiftung Unia), in CHF

Rechtsschutz	4'575'000
Aus- und Weiterbildung	3'138'000
Finanzielle Notlage	148'000
Mitgliedschaftstreue (Ferien, Vergünstigungen, REKA-Checks usw.)	963'000
Mitgliederinformation	4'654'000

Arbeitslosenversicherung

	Total ALK Unia	Anteil ALK CH
Anzahl Zahlstellen Unia Arbeitslosenkasse	65	
Anzahl Versicherte, die 2023 Leistungen von der Unia Arbeitslosenkasse bezogen haben	76'740	
Anzahl Auszahlungen Unia Arbeitslosenkasse	453'994	
Auszahlungen total, in CHF	1'081'536'574	
Arbeitslosenentschädigung, in CHF	1'058'392'409	27.10%
Schlechtwetterentschädigung, in CHF	1'896'715	13.80%
Kurzarbeitsentschädigung, in CHF	21'247'450	3.10%

Liegenschaften (Konzern Unia)

Verwaltungen Liegenschaften	
Anzahl Liegenschaften (inkl. Hotels)	135
Anzahl Wohnungen	2'857
Büro- und Gewerbefläche in m ²	56'182
Umfassende Renovationen, Neu- und Umbauten in CHF	55'928'177

Unia-Organe: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2023

2023 gehörten folgende Personen dem Unia-Zentralvorstand und der Unia Geschäftsleitung an:

Geschäftsleitung

Vania Alleva, Präsidentin
Véronique Polito, Vizepräsidentin
Martin Tanner, Vizepräsident
Bruna Campanello
Yves Defferrard
Nico Lutz
Renate Schoch

Zentralvorstand

Neben den Mitgliedern der Geschäftsleitung gehörten 2023 dem Zentralvorstand an:

AG-NWS	Sanja Pesic, Brigitte Martig
Bern/OAE, BEO	Stefan Wüthrich (Einheit Bern-OAE), Tamara Funciello (Einheit Bern-OAE)
Biel/SO	Alain Zahler
Freiburg	François Clément
Genf	Anna Gabriel Sabate, Xavier Henauer
Neuenburg	Silvia Locatelli
Ostschweiz/GR	Anke Gähme
Tessin	Giangiorgio Gargantini, Angelica Sorrentino
Transjurane	Rébecca Lena
Waadt	Arnaud Bouverat, Clotilde Pinto
Wallis	Blaise Carron
Zentralschweiz	Giuseppe Reo
Zürich/SH	Serge Gnos
Bau	Chris Kelley, Antonio Iria Guerra
Gewerbe	Yannick Egger, Christophe Bosson
Industrie	Raphaël Thiémard, Goran Trujic
Tertiär	Mauro Moretto, Sabine Szabo
ALK	Daniel Santi
IG Frauen	Aude Spang, Eleonora Failla
IG Jugend	Giulia Bezio, Severin Brunner
IG Migration	Hilmi Gashi, Elio Li Voti, Emine Sariaslan, Joana Campos
IG Rentner:innen	Francine Humbert-Droz, Jakob Hauri

Unia-Aktivitäten: Die Schlagzeilen 2023



Neuenburg, Strassenaktion von Gastro-Angestellten.

Frauenstreik 2023: kämpferisch, stark und stolz

Abermals haben hunderttausende Frauen die Schweiz violett gefärbt. Mit zahlreichen Aktionen in Betrieben und Grossdemonstrationen auf der Strasse forderten die Frauen Respekt, mehr Lohn und mehr Zeit. Die Hälfte aller arbeitenden Frauen verdient weniger als 4200 Franken, was ein unabhängiges und selbständiges Leben verunmöglicht. Die Unia fordert mehr und bessere Gesamtarbeitsverträge für Branchen mit hohem Frauenanteil.



Bern, grosse Demo für mehr Kaufkraft.

Höchste Zeit für Lohnerhöhungen!

Bereits zum zweiten Mal in Folge frisst die Teuerung die Löhne weg. Unter dem Motto «Die Löhne müssen rauf!» versammelten sich am 16. September gegen 20 000 Arbeitnehmende in Bern und protestierten gegen den immer schmerzhafteren Lohnverlust. Die Lohn-Demo in Bern war aber nur ein erster Schritt. Die Unia wird sich weiterhin für bessere Löhne und Renten einsetzen.



Zürich, Gastroangestellte überreichen ihr Manifest an GastroSuisse.

Höchste Zeit für Lohnerhöhungen!

Bessere Löhne, eine Berücksichtigung der Berufserfahrung beim Lohn, eine frühzeitige Arbeitsplanung und mehr Kontrollen der Arbeitsbedingungen sind die Forderungen im Manifest «Wir wollen in Würde leben». Es wurde – unterschrieben von über 10 000 Gastro-Arbeitnehmenden – im Februar dem Arbeitgeberverband GastroSuisse übergeben.



Basel, Tänzer:innen protestieren für gerechte Löhne und gute Gagen.

Basler Ballett: faire Arbeitsbedingungen erkämpft

Tosender Applaus für das Basler Ballett-Ensemble: Mit ihrem Protest haben sich die Tänzerinnen und Tänzer höhere Mindestgagen, gerechtere Lohnstufen und eine Sonderprämie erkämpft. Die Basler Tänzer:innen setzten für diese Tieflohnbranche ein starkes Zeichen und ermutigten andere, für ihre Arbeitsbedingungen zu kämpfen.



Basel, Protestaktion vor dem Chemie-Konzern.

Die Archroma-Belegschaft erkämpft würdige Abgangsentschädigung

Anfang Juli wehrten sich die Mitarbeitenden von Archroma mit mehreren mutigen Aktionen gegen die Bedingungen ihrer Massenentlassung. Mit Erfolg: Der Konzern sagte deutlich höhere Abgangsentschädigungen und soziale Massnahmen zu. Der Druck von verschiedenen Protestaktionen und Warnstreiks führte zu einem Umdenken in der Chefetage.



Zürich, 1. Mai-Aktion für den Mindestlohn.

Zürich und Winterthur führen Mindestlohn ein

20 000 Menschen mit prekärem Einkommen in Zürich und Winterthur haben bald ein bisschen kleinere Sorgen: Das Volk sagte in den beiden grössten Zürcher Städten Ja zu Löhnen, die zum Leben reichen. Frauen, insbesondere Migrant:innen, sind stark von Tieflohnen betroffen. Die Bürgerlichen versuchen nun, den Mindestlohn mit juristischen Tricks zu verzögern.



Foto: Sébastien Agnelli

Waadt, Giuseppe Restuccia erkämpft Nachzahlungen.

Temporärbüro: Elektriker Giuseppe Restuccia kämpft und gewinnt vor Bundesgericht

Nachdem Elektriker Giuseppe Restuccia seinen Vertrag mit dem Temporärbüro Technic Emplois unterschrieben hatte, merkte er auf der Baustelle schnell, dass alle anderen Arbeitnehmenden eine Mahlzeitenentschädigung bekamen. Und bei vielen war der Weg zur Baustelle bezahlt. Mehr als vier Jahre kämpfte Restuccia um Geld, das ihm das Temporärbüro abzwackte. Das Bundesgericht hat schliesslich entschieden: 11 000 Franken muss Technic Emplois nachzahlen.



Genf, Uber-Aktion: Seit Jahren kämpfen Fahrer:innen für ihre Rechte.

Uber: Bundesgericht klärt Arbeitgeberrolle

Das Bundesgericht hat bestätigt, dass die Fahrer:innen des Taxikonzerns Uber unselbständig erwerbstätig sind. Uber muss sämtlichen Arbeitgeberpflichten in Bezug auf die Sozialversicherungen nachkommen – auch rückwirkend. Die Unia fordert, dass die Sozialversicherungen aktiv werden und die ausstehenden Abgaben eintreiben. Der Kampf ist also noch nicht zu Ende.



Zürich, Temperaturen über 40 Grad auf der Baustelle Hardbrücke.

Klimakrise wirkt sich auf den Bau aus – Arbeit bei Hitze einstellen!

Die katastrophalen Folgen der Klimakrise sind immer deutlicher spürbar. Besonders auf dem Bau: Die Arbeit bei extremer Hitze schadet der Gesundheit der Bauarbeiter. Für die Unia ist klar: Ab einer gewissen Temperatur muss die Bautätigkeit unterbrochen oder ganz eingestellt werden – und dann braucht es eine Verschiebung des Endtermins. An der grossen Klima-Demo vom 30. September in Bern forderte die Unia Klimagerechtigkeit und einen ökosozialen Umbau der Wirtschaft.



Bern, Einreichung des BVG-Referendums.

Nein zur Rentensenkung!

Die vom mehrheitlich bürgerlichen Parlament beschlossene Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform) führt zu einer Senkung der Renten. Obwohl Arbeitnehmende in Zukunft jährlich Milliarden Franken zusätzlich in die 2. Säule einzahlen müssten, würden die Renten um bis zu 270 Franken pro Monat sinken. Dank 141'726 eingereichten Referendums-Unterschriften kann die Stimmbevölkerung 2024 diesen Rentenabbau verhindern.



Bern, aktive Pflegende am Aktionstag für gute Arbeitsbedingungen.

Pflegende wehren sich gegen den Pflegenotstand

Am Aktionstag «Pflege krankgeschrieben» wiesen die Pflegenden mit Flashmobs, Reden und Infoständen auf die gravierenden Probleme im Gesundheitswesen und insbesondere in der Langzeitpflege hin. Die Aktivist:innen kennen die Medizin gegen den Pflegenotstand und für eine gute Pflege: Sie verteilten das Medikament «IbuProPflege® Akut», welches fünf Sofortmassnahmen und eine faire Pflegefinanzierung enthält.



Bern, Belegschaft bringt den Konzern dazu, sich zu bewegen.

Der Lohnkampf bei Toblerone hat sich gelohnt

Die Beschäftigten der Toblerone-Fabrik in Bern forderten 6 Prozent Lohnerhöhung. Der Mutterkonzern Mondelez jedoch brach die Verhandlungen einseitig ab und wollte die Arbeiter:innen leer ausgehen lassen. Diese protestierten zusammen mit der Unia – und zwangen das Unternehmen dazu nachzubessern.



Lausanne, kämpferische Kundgebung zum Tag der Arbeit.

1. Mai: «Mehr Lohn. Mehr Rente. Gleichstellung jetzt!»

Am Tag der Arbeit waren Zehntausende auf der Strasse. Ungenügende Löhne, unanständig tiefe Renten, Gleichstellung: Diese Themen standen an den Demos und Kundgebungen 2023 im Zentrum. Die Unia-Redner:innen riefen im ganzen Land zum Frauenstreik vom 14. Juni auf. In Lausanne protestierten die Arbeitnehmenden des Ausbaugewerbes der Romandie im Rahmen der GAV-Verhandlungen und forderten bessere Löhne.



Industrie-News, Neuigkeiten für Arbeitnehmende der Industrie.

Industrie-News, der neue Video-Podcast der Unia

Wer mehr weiss, kann sich besser wehren. Deshalb informiert die Unia seit April 2023 mit ihrem neuen Video- und Audio-Podcast die Beschäftigten im Industriesektor. Industrie-News bietet vierteljährlich Nachrichten, Reportagen, Wirtschaftsinfos und Rechtstipps. Für Unia-Mitglieder bietet die Unia auch eine Online-Diskussion mit Gast-Expert:innen an.



Bern, Medienkonferenz mit klaren Forderungen für die Energiewende.

Unia präsentiert Lösungen zum Erreichen der Klimaziele

Das neue Klimagesetz sieht Investitionen in die Gebäudesanierung und die Installation neuer Heizungen vor. Doch Arbeitskräftemangel und rückständige Arbeitsbedingungen etwa in der Gebäude- und der Elektrotechnik gefährden die Energiewende. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen viele gute Arbeitsplätze geschaffen und die Arbeitsbedingungen verbessert werden. Die Unia stellte Lösungen vor, wie die Schweiz die Klimaziele erreichen kann.



Bern, Treffen von engagierten Malerinnen, Maurerinnen, Elektrikerinnen.

Frauen auf dem Bau: gegen Sexismus und für bessere Arbeitsbedingungen

Fehlende Hygiene, Sexismus und mangelnder Respekt: Für Frauen ist die Arbeit auf Baustellen häufig unangenehm. Eine Umfrage der Unia zeigt Handlungsbedarf vor allem bei sauberen Toiletten, dem Kampf gegen Mobbing und Belästigung, einer Verkürzung der Arbeitszeit und bei den Löhnen.



Bern, Demo für Renten, die zum Leben reichen.

Kundgebung für eine Stärkung der AHV

Zum 75. Jubiläum der AHV forderten gegen 1200 Rentner:innen gemeinsam mit der Unia, dass die AHV ihren Verfassungsauftrag erfüllt. Die AHV-Renten müssen dringend steigen, um den Existenzbedarf der Rentner:innen zu decken. Eine Möglichkeit dazu bietet sich mit der Volksinitiative AHV x13.



Neuendorf, CEVA-Beschäftigte protestieren vor dem Betrieb.

CEVA Logistics erhöht die Löhne nach Protest

Die Beschäftigten von CEVA Logistics in Neuendorf (SO) forderten mit einer Protestaktion Verhandlungen über eine Lohnerhöhung und bessere Arbeitsbedingungen. Im Logistikzentrum verarbeiten rund 500 Personen für Tiefstlöhne und unter grossem Stress Zalando-Retouren. Nach der Androhung eines Warnstreiks machte CEVA endlich erste Zugeständnisse bei den Löhnen.



Zürich, Demo für mehr Lohn, weniger Druck und Frühpensionierung.

1200 Elektriker:innen und Gebäudetechniker:innen auf der Strasse

Mindestens 1200 Elektriker:innen und Gebäudetechniker:innen aus der ganzen Schweiz demonstrierten am 7. Oktober in Zürich für bessere Arbeitsbedingungen. Diese sind nötig, um das Problem des Arbeitskräftemangels zu lösen und die Energiewende sicherzustellen. Die Demonstrierenden überreichten diese Forderungen den nationalen Zentralen der Arbeitgeberverbände EIT, Swiss (Elektrizität) und Suissetec (Gebäudetechnik).



Bern, aktive Migrant:innen fordern Massnahmen gegen Rassismus.

Rassismus am Arbeitsplatz muss ein Ende haben!

Die Migrationskonferenz der Gewerkschaft Unia hat die Resolution «Stopp Rassismus am Arbeitsplatz!» verabschiedet. Sie erinnert daran, dass rassistische Diskriminierung insbesondere am Arbeitsplatz ein Problem bleibt, und fordert weitergehende Massnahmen, um die Beschäftigten zu schützen.

Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2023

Konzernrechnung

Die Gewerkschaft Unia erstellt gestützt auf das aktuell gültige Rechnungslegungsgesetz auch für das Jahr 2023 eine Konzernrechnung. In der Konzernrechnung enthalten sind nebst der Gewerkschaft Unia und der Stiftung Unia auch folgende Gesellschaften: Die Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft Zivag, die Beteiligungen an den beiden Hotels «Hotel Bern» und «Freienhof Thun», die Typo Offset Aurora SA sowie mehrere Immobiliengesellschaften, an denen die Unia entweder Allein- oder Mehrheitsaktionärin ist. Die Gewerkschaftsrechnung des Vereins Unia und die Konzernrechnung sind beide im Jahresbericht enthalten. In diesem Lagebericht wird hauptsächlich auf die Aktivitäten der Gewerkschaft Unia eingegangen.

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gewerkschaft Unia

Die Unia stand im Jahr 2023 vor grossen politischen Herausforderungen und hat sich erneut ehrgeizige Ziele gesetzt. Im Juni 2023 beteiligte sich die Unia massgeblich am Frauenstreik, um auf die nach wie vor erheblichen Defizite bei der Gleichstellung hinzuweisen. In diversen Betrieben hat die Unia Streikpausen oder andere Sensibilisierungsaktionen durchgeführt. Im September 2023 führte die Unia eine branchenübergreifend Lohnkampagne. Die Reallöhne sind aufgrund der gestiegenen Teuerung in den vergangenen Jahren gesunken. Daher waren substanzielle Lohnsteigerungen im Herbst 2023 zentral. Einen spezifischen Schwerpunkt setzte die Unia in den Gewerbebranchen mit einer Demonstration von 1200 Mitarbeitenden aus dem Elektrogewerbe und der Gebäudetechnik. Die Lohnkampagne führte auch in den meisten Branchen zu wesentlich besseren Lohnabschlüssen als im Vorjahr. So erreichte die Unia gemeinsam mit den Beschäftigten und den anderen Gewerkschaften zum Beispiel bei Coop eine deutliche Lohnerhöhung. Einzig die Arbeitgeber im Bauhauptgewerbe verweigerten trotz ausgezeichneter Geschäftslage eine Lohnerhöhung. Im letzten Quartal 2023 hat die Unia gemeinsam mit dem

Schweizerischen Gewerkschaftsbund die umfangreichen Vorbereitungen für die Abstimmungskampagne der Initiative AHV x13 gestartet. Der grosse Ressourceneinsatz zahlreicher Mitglieder und der Unia-Mitarbeiter:innen hat sich gelohnt! Volk und Stände haben am 3. März 2024 mit einem überwältigenden Mehr von 58,3 Prozent die Initiative angenommen. Die Gewerkschaften konnten mit diesem Abstimmungsresultat einen sozialpolitisch historischen Erfolg erzielen. Der Kaufkraftverlust für Arbeitnehmende und Rentner wird die Unia auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Nach wie vor besteht bei den Löhnen erheblicher Nachholbedarf und im September 2024 wird die BVG-Revision zur Abstimmung kommen, gegen welche die Gewerkschaften das Referendum ergriffen haben, um eine weitere Absenkung der Renten sowie massiv steigende Kosten zu verhindern.

Die Unia hat im letzten Jahr aber auch wichtige Gesamtarbeitsverträge verlängern und erneuern können. In der Gebäudetechnik, im Ausbaugewerbe der Romandie, dem Personalverleih und in der Uhrenindustrie konnten zum Teil bedeutende Fortschritte erreicht werden. In der MEM-Industrie sowie im Gastgewerbe haben wir die massiven Angriffe der Arbeitgeber abgewehrt und die Verträge mit leichten Verbesserungen erneuert.

Die Unia hat auch auf betrieblicher Ebene zahlreiche Auseinandersetzungen geführt. In einer Reinigungsfirma in der Zentralschweiz konnten die Beschäftigten mit einer Arbeitsniederlegung am 14. Juni Verbesserungen erreichen, bei der Baufirma Marti erreichten die Tunnelbauer mit Protestpausen die korrekte Zahlung der Zulagen, mit Aktionen im Betrieb erreichten die Mitarbeitenden der Logistikfirma Ceva in Solothurn substanzielle Lohnerhöhungen, mit einem Streik in der Freiburger Elektrofirma Valelec erreichten die Beschäftigten Lohnnachzahlungen und die Bezahlung der Sozialversicherungsbeiträge.

Die Unia Arbeitslosenkasse zahlte 2023 1,058 Mia. Franken an Arbeitslosenunterstützung aus. Das waren aufgrund der – erfreulicherweise – sinkenden Arbeitslosigkeit rund 150 Mio. Franken weniger als im Vorjahr. Auch die Auszahlungen für Kurzarbeitsentschädigungen waren weiter rückläufig. Diese lagen im Jahr 2023 bei 21 Mio. Franken (Vorjahr: 43 Mio. Franken). Der Marktanteil der Unia-Arbeitslosenkasse ist mit knapp 27 Prozent stabil geblieben. Im Vergleich zum Durchschnitt der kantonalen Arbeitslosenkassen werden die Leistungen der Unia Arbeitslosenkasse von den Versicherten weiterhin überdurchschnittlich gut bewertet. Der andauernde Rückgang der Arbeitslosenzahlen hat dazu geführt, dass die Ressourcen in der Unia Arbeitslosenkasse weiter angepasst wurden. Gleichzeitig muss die Unia aber sicherstellen, dass für die Umstellung auf das neue Informatiksystem des SECO, welches nach diversen Verschiebungen voraussichtlich per Ende 2025 / Anfang 2026 eingeführt werden soll, genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.

Im Herbst 2023 hat die Unia zudem einen ausserordentlichen Kongress durchgeführt. An diesem Kongresstag wurden die Statuten angepasst. Die neu beschlossenen Strukturen erlauben es, dass die Mitglieder in Zukunft noch besser in die demokratischen Entscheide eingebunden werden und die strategische und operative Ebene klar getrennt ist. Im Dezember 2023 beschloss die Unia-Delegiertenversammlung zudem eine Erhöhung des Anteils der Mitgliederbeiträge für die Arbeit vor Ort in den Regionen und gleichzeitig eine Anpassung bei der Verwendung der Vermögenserträge.

Mitgliederentwicklung

Bei der **Mitgliederentwicklung** zeichnet sich nach den schwierigen letzten Jahren eine deutliche Verbesserung ab. Die Mitgliederzahl war mit 174'450 gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil geblieben (-0,47% gegenüber Vorjahr). Positiv zu vermerken ist, dass die Unia im letzten Jahr im zukunftssträchtigen Dienstleistungssektor um 715 Mitglieder gewachsen ist (+1,4%). Auch der Frauenanteil konnte wiederum erhöht werden. 85,6 Prozent unserer Mitglieder sind zudem im Erwerbsleben. Dies ist im Vergleich zu anderen Gewerkschaften überdurchschnittlich. Einige Unia-Regionen haben den Turnaround in der Mitgliederentwicklung bereits geschafft und sind auf dem Wachstumspfad. Am deutlichsten ist das Wachstum im Kanton Wallis mit einem Plus von 4,2 Prozent. Ebenfalls Mitglieder zulegen konnten die Regionen Aargau-Nordwestschweiz, Zentralschweiz, Neuenburg, Tessin, Waadt und Transjurane.

Finanzielle Entwicklungen

Die **Mitgliederbeiträge** sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Stabilisierung in der Mitgliederentwicklung, der Anpassung der Beiträge an die Teuerung sowie einem besseren Inkasso um fast 2 Mio. Franken angestiegen. Die Einnahmen lagen aber rund 2,3 Mio. Franken unter dem Budget. Da die Mitgliederbeiträge unsere wichtigste Finanzierungsquelle sind, muss die Unia auch in Zukunft alles daransetzen, dass alle Regionen eine positive Mitgliederentwicklung erzielen können.

Die **Verwaltungsentschädigungen** aus der Tätigkeit in der Arbeitslosenkasse sind mit 56 Mio. Franken um rund 2,1 Mio. Franken höher als im Vorjahr ausgefallen. Das Arbeitsvolumen ist zwar im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht zurückgegangen, aber es waren sehr viele Mitarbeiter:innen in den Projektarbeiten für die Ablösung des SECO-Informatiksystems involviert. Die Verwaltungskostenentschädigung für den Vertragsvollzug und für die Führung von Sekretariaten liegen mit rund 32 Mio. Franken im Rahmen des Budgets und Vorjahres.

Der **Gewerkschaftsaufwand** liegt mit 12,3 Mio. Franken rund 1,0 Mio. Franken unter dem Budget. Dies ist vor allem auf etwas tiefere Veranstaltungskosten und tiefere Beiträge an Organisationen zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr, wo wir aufgrund des Konflikts mit den Baumeistern eine umfangreiche Baukampagne durchführen mussten, liegen die Aufwände sogar um 3,4 Mio. Franken tiefer.

Die **Personalkosten** der Gewerkschaft Unia liegen um rund 4,3 Mio. Franken über dem Vorjahr, jedoch um 1,9 Mio. Franken unter dem Budget. Der Anstieg auf 122,9 Mio. Franken ist zur Hauptsache auf den Teuerungsausgleich auf den Löhnen und zusätzliche Stellen für Terrainarbeit zurückzuführen. In der Arbeitslosenkasse wurden die Stellprozentage im Gegensatz leicht reduziert.

Der Betriebsaufwand liegt mit 41,8 Mio. Franken rund 1,9 Mio. Franken über dem Budget. Wir hatten insbesondere höhere IT-Projektkosten für die Ablösung unserer IT-Hauptsysteme (Mitglieder, Finanzen, HR) als budgetiert. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich die geplanten Kosten aufgrund von Projektverzögerungen in die Jahre 2023/2024 verschoben haben. Die Projektverlängerung hat aber auch zur Folge, dass die bisherigen Systeme länger betrieben werden müssen, was wiederum Auswirkungen auf die IT-

Betriebskosten hat. Zudem investiert die Unia von Jahr zu Jahr mehr in die IT-Sicherheit. Im Jahr 2023 beliefen sich diese Aufwände auf rund 700'000 Franken.

Das Jahresergebnis nach der Zuweisung/Entnahme von Fonds und Reserven schliesst mit einem Verlust von 457'000 Franken ab. Die Liegenschaftserträge liegen mit knapp 15,9 Mio. Franken im Rahmen des Budgets, jedoch deutlich unter dem Vorjahr. Im Jahr 2022 war im Liegenschaftserfolg jedoch noch ein einmaliger Buchgewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Arbon enthalten. Aufgrund der stark gestiegenen Hypothekarzinsen musste die Unia 2023 deutlich mehr Hypothekarzinsen bezahlen. Diese sind um 1,3 Mio. Franken auf 3,6 Mio. Franken angestiegen. Nach dem negativen Börsenjahr 2022 konnte im Jahr 2023 auf unseren Finanzanlagen eine sehr gute Rendite erzielt werden. Der Finanzerfolg liegt mit 8,2 Mio. Franken rund 2,6 Mio. Franken über dem Budget und um 21,2 Mio. Franken über dem Vorjahr. Im Zuge des von der Delegiertenversammlung im Dezember 2023 beschlossenen neuen Finanzierungssystems hat die Unia fast alle börsenkotierten Aktien verkauft. Dies wird zur Folge haben, dass es in Zukunft keine grossen Schwankungen mehr auf den Buchwerten der Finanzanlagen haben wird.

Die Liquiditäts- und Finanzierungslage der Gewerkschaft Unia ist weiterhin solid. Sämtliche Liegenschaften in Genf wurden im Jahr 2023 in die bereits bestehende Immobiliengesellschaft Unia Viva AG verschoben. Somit führen wir in Zukunft alle Genfer Liegenschaften im selben Gefäss. Dies hatte zur Folge, dass der Buchwert der Immobilien in der Unia Bilanz abgenommen hat. Im Gegenzug ist der Buchwert der Beteiligungen von 9,4 Mio. Franken auf 23 Mio. Franken angestiegen. Das Eigenkapital liegt bei 153,5 Mio. Franken und die Hypothekarverschuldung beläuft sich auf rund 40 Prozent des Verkehrswertes der Liegenschaften. Als Liquiditätsreserve für allfällige Sonderausgaben wie Arbeitskämpfe etc. werden ausreichend rasch veräusserbare Obligationen gehalten.

Das Hotel Bern konnte den Umsatz nach dem bereits sehr guten Vorjahr um 2 Mio. Franken auf 12,6 Mio. Franken steigern. Das Hotel Freienhof in Thun wurde nach einer längeren Umbauphase im Herbst 2023 wiedereröffnet. Der Umsatz für die drei Betriebsmonate lag bei 1,1 Mio. Franken.

Mitarbeiter:innen der Gewerkschaft Unia

Die Mitarbeiter:innen der Gewerkschaft Unia leisten durch die hohe Identifikation mit der Unia und ihrem Einsatz einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Gewerkschaft. Die Unia fördert die Potentiale ihrer Mitarbeiter:innen und bietet umfangreiche Aus- und Weiterbildungen an.

Per Ende 2023 beschäftigte die Gewerkschaft Unia 1238 Mitarbeiter:innen. Im Jahresdurchschnitt lagen die Vollzeitstellen bei 1063.

Das Hotel Bern beschäftigte per Ende 2023 71 Mitarbeiter:innen (67,9 Vollzeitstellen) und das Hotel Freienhof Thun 37 Mitarbeiter:innen (35,1 Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Um sowohl Risiken wie auch Chancen frühzeitig zu erkennen, überprüft die Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia regelmässig interne und externe Faktoren, die das gesamte Unternehmensumfeld betreffen können. Diese umfassen insbesondere die gewerkschaftspolitischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Auch organisatorische, personelle und Reputationsrisiken werden periodisch erfasst und analysiert. Diese Risikobeurteilung bildet die Basis, um strategische und organisatorische Entscheidungen zu treffen.

Eine wesentliche Komponente ist die Konzeption und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems (IKS), mit dem identifizierte Risiken durch entsprechende, angemessene Kontrollmassnahmen adressiert und deren Eintretenswahrscheinlichkeit minimiert werden soll. Durch die Einrichtung von IKS-Prozessen wird sichergestellt, dass alle finanziellen Risiken entsprechend berücksichtigt werden. Zudem verfügt die Unia über ein effizientes Controlling, damit Probleme frühzeitig erkannt und die nötigen Massnahmen getroffen werden können.

Zukunftsansichten

Auch im Jahr 2024 hat eine positive Mitgliederentwicklung höchste Priorität in der Gewerkschaft Unia. Die zusammen mit den Regionen getroffenen Massnahmen werden regelmässig überprüft und die Terrainarbeit wurde verstärkt. In diesem Jahr steht erneut die Erneuerung von wichtigen Gesamtarbeitsverträgen an, zudem will die Unia den Aufbau in den Dienstleistungsberufen und da insbesondere auch in der schnell wachsenden Branche der Langzeitpflege weiter vorantreiben.

Das aktuelle Geschäftsjahr ist im Grossen und Ganzen planmässig gestartet. Die Unia Arbeitslosenkasse ist gefordert, sich personell und organisatorisch auf die erneut verschobene Ablösung des SECO-Informatiksystems und die Zeit nach dessen Einführung vorzubereiten.

Auch im Jahr 2024 sind wieder zentrale politische Fragen auf der Agenda. Im Juni 2024 findet die Abstimmungen über die Begrenzung der Krankenkassenprämien auf 10 Prozent des Einkommens statt und voraussichtlich im September 2024 der Urnengang zur BVG-Reform, die einen Leistungsabbau in der zweiten Säule vorsieht. Während des

ganzen Jahres werden die Verhandlungen mit der Europäischen Union die Gewerkschaften intensiv beschäftigen. Aus Sicht der Unia ist das vom Bundesrat verabschiedete Verhandlungsmandat ungenügend. Es drohen massive Verschlechterungen beim Lohnschutz. Die Unia ist eine proeuropäische Kraft und steht für geregelte Verhältnisse mit der EU, sie wird aber keinem Abkommen zustimmen können, das die Situation der Arbeitnehmenden in der Schweiz massiv verschlechtert. Gemeinsam mit dem SGB arbeitet die Unia zudem weiter an einer vom SGB-Kongress beschlossenen Initiative zum Ausbau des Kündigungsschutzes.

Bilanz der Gewerkschaft Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		20'392'022	18'099'836
Forderungen gegenüber Dritten		24'964'620	23'518'211
Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern		15'887'653	15'953'780
Wertberichtigung Forderungen Vereinsmitglieder		-11'905'923	-12'109'578
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		986'248	2'471'144
Vorräte		223'316	249'714
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'255'774	2'914'440
Umlaufvermögen		55'803'711	51'097'548
Finanzanlagen	1	105'071'602	102'327'440
Beteiligungen	2	23'023'809	9'441'887
Mobile Sachanlagen		2'531'705	3'217'239
Immobilien Sachanlagen		300'357'547	323'703'226
Anlagevermögen		430'984'663	438'689'792
TOTAL DER AKTIVEN		486'788'374	489'787'340
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	42'392'798	40'593'603
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	1'524'660	402'111
Übrige Verbindlichkeiten	3	3'591'469	2'950'057
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'692'131	3'085'102
Fremdkapital kurzfristig		50'201'057	47'030'873
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	4	266'149'000	264'296'000
Rückstellungen	5	10'871'168	15'139'118
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	6'059'848	6'139'055
Fremdkapital langfristig		283'080'016	285'574'173
Total Fremdkapital		333'281'073	332'605'047
Vereinskapital		157'182'293	181'208'833
Jahresergebnis		-3'674'992	-24'026'540
Vereinsvermögen	10	153'507'301	157'182'293
TOTAL DER PASSIVEN		486'788'374	489'787'340

Erfolgsrechnung der Gewerkschaft Unia

	Anhang	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
ERTRAG				
Gewerkschaftsbeiträge		56'588'284	58'839'826	54'629'277
Spenden		159'802	90'000	77'608
Verwaltungsentschädigung, Vertragsvollzug		31'975'708	32'218'412	31'811'958
Verwaltungsentschädigung Arbeitslosenkasse		56'000'016	54'723'000	53'912'645
Übrige Erträge		5'172'599	4'952'310	5'081'511
Gewerkschaftseinnahmen		149'896'408	150'823'548	145'512'998
AUFWAND				
Leistungen an Mitglieder		-2'047'450	-1'674'600	-3'067'344
Beiträge an Organisationen		-3'560'109	-3'892'250	-3'710'629
Veranstaltungen		-3'186'796	-3'999'805	-5'042'438
Gewerkschaftskommunikation		-2'315'914	-2'396'000	-2'472'282
Übrige Fremdleistungen		-1'208'489	-1'373'500	-1'420'779
Gewerkschaftsaufwand		-12'318'758	-13'336'155	-15'713'471
Personalaufwand		-122'898'965	-124'761'882	-118'616'550
Raumaufwand		-10'006'882	-9'850'309	-9'521'414
Unterhalt, Reparaturen, Fahrzeuge		-1'224'346	-1'102'850	-1'173'966
Sachversicherungen / Trägerhaftung		-339'016	-432'250	-298'648
Verwaltungsaufwand	6	-5'849'384	-5'674'930	-5'751'333
Informatikaufwand		-17'302'919	-15'426'272	-14'732'399
Werbeaufwand		-4'657'085	-4'307'720	-4'233'053
Übriger Betriebsaufwand		-753'551	-632'150	-509'462
Abschreibungen		-1'711'964	-2'514'400	-2'206'874
Sonstiger Betriebsaufwand		-41'845'147	-39'940'881	-38'427'149
Massnahmen			3'030'000	
Ergebnis Betriebsrechnung		-27'166'462	-24'185'370	-27'244'172
Liegenschaftserfolg	7	15'948'615	15'991'961	19'957'822
Hypothekarzinsen		-3'607'277	-2'300'000	-2'275'405
Finanzerfolg	8	8'224'524	5'647'770	-13'010'153
Ausserordentlicher Erfolg	9	3'590'552	0	364'127
Ausserbetrieblicher Erfolg		24'156'414	19'339'731	5'036'391
Steuern		-664'945	-1'222'700	-1'818'759
Jahresergebnis vor Fonds- und Reservenveränderung		-3'674'992	-6'068'339	-24'026'540
Total Veränderung Fonds		-89'081	2'144'640	2'768'119
Total Veränderung Reserven		3'307'035	3'863'000	15'591'019
Jahresergebnis nach Fonds- und Reservenveränderung		-457'039	-60'699	-5'667'402

Geldflussrechnung der Gewerkschaft Unia

1. Januar bis 31. Dezember	2023	2022
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fondsbewegungen	-3'674'992	-24'026'540
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	4'248'684	4'851'042
Gewinn aus Verkauf Fahrzeuge	-18'178	-12'266
Verlust aus Verkauf Grundstücke und Bauten	0	0
Gewinn aus Verkauf Grundstücke und Bauten	0	-6'911'187
Auflösung Wertberichtigung	0	0
Übrige nicht liq. wirksame Veränderungen	-4'709	0
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-4'267'950	1'895'404
Finanzaufwand	456'930	14'557'807
Finanzertrag	-8'681'453	-1'547'654
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	14'878'059	20'318'337
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens	2'936'389	9'124'943
Zunahme/Abnahme Forderungen	-867'308	-5'831'104
Zunahme/Abnahme Vorräte	-15'608	74'017
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-2'341'333	-864'842
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	4'883'333	-360'391
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-372'637	733'457
Zunahme/Abnahme Fonds Dritte	0	-1'543'833
Betriebliche Nettoeinnahmen	4'222'835	1'332'248
Geleistete Zinszahlungen	-65'070	-182'921
Erhaltene Zinszahlungen/Dividenden	2'764'225	1'543'965
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	-14'878'059	-20'318'337
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	-7'956'068	-17'625'045
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-24'973'042	-28'746'377
Desinvestitionen von Sachanlagen	19'299	10'993'251
Investitionen in Finanzanlagen	-18'154	-2'085'705
Desinvestitionen von Finanzanlagen	2'720'152	1'419'514
Investitionen in Beteiligungen	0	-2'500
Desinvestitionen von Beteiligungen	0	0
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-22'251'745	-18'431'727
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit*	32'500'000	36'224'800
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	2'292'187	177'938
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	18'099'836	17'921'898
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	20'392'022	18'099'836
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	2'292'187	177'938

*siehe Anhang Punkt 4

Anhang zur Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt analog Vorjahr über 250. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in CHF (= Franken), falls nicht anders vermerkt.

Änderung in der Stetigkeit der Darstellung: Im Berichtsjahr 2023 wurden Anpassungen in der Gliederung der Jahresrechnung vorgenommen. Zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, wurden die Umgliederungen auch im Vorjahr vorgenommen:

- a) Umgliederung der zweckgebundenen Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte, im Zusammenhang mit dem Vollzug von Gesamtarbeits- und Firmenverträge vom langfristigen Fremdkapital in das kurzfristige Fremdkapital. Der umgegliederte Betrag im Jahr 2022 beträgt 6'376'204 Franken.
- b) Neu werden Minderheitsbeteiligungen (<20%) in den Finanzanlagen und nicht mehr in den Beteiligungen ausgewiesen. Im Jahr 2022 wurden daher 898'321 Franken von den Beteiligungen in die Finanzanlagen umgegliedert.
- c) Anpassung im Ausweis eines Mietzinsdepots. Dies führt im Vorjahr zu einer Umgliederung von 9'909 Franken von den Finanzanlagen in die flüssigen Mittel
- d) Anpassung des Ausweises der Verwaltungsentschädigungen. Neu wurden alle Verwaltungs- und Vollzugsentschädigungen im Zusammenhang mit der Gewerkschaftsarbeit zusammengeführt. Dies führt im Vorjahr zu einer Umgliederung von 4'647'548 Franken von den übrigen Erträgen in die Verwaltungsentschädigungen.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Das Delkredere auf Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern wird nach den folgenden Grundsätzen erfasst:

Forderungsalter (nach Ablauf der Fälligkeit)	Wertberichtigungssatz
Forderungen bis 45 Tage noch nicht gemahnt	20%
Forderungen von 46 Tage bis 90 Tage	50%
Forderungen von 91 Tage bis 120 Tage	70%
Forderungen von 121 Tage bis 150 Tage	80%
Forderungen über 150 Tage	100%

Übrige kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Berichtsjahr erfolgt zum Nominalwert.

Vorräte

Die Vorräte bestehen aus Heizöl und sind nach der FIFO-Methode (First In First Out) bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung erfolgt nach den für Forderungen und Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen. Allfälligen Risiken aus Uneinbringlichkeit wird angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Obligationen, Aktien, Anteilscheine sowie Hypotheken und Darlehen. Die Ersterfassung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Folgebewertung erfolgt nach den folgenden drei Kategorien/Grundsätzen:

1. Kotierte Titel: Bewertung zum Marktwert
2. Nicht kotierte Titel mit einem Buchwert grösser 5'000 Franken: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen
3. Langfristige Forderungen, Hypotheken oder Darlehen: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen

Bei allen übrigen Finanzanlagen mit einem Buchwert unter 5'000 Franken wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Beteiligungen/Konzerngesellschaften

Die Beteiligungen betreffen Finanzanlagen mit einer Beteiligung von 20 Prozent und mehr. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen.

Die Bezeichnung «Konzerngesellschaften» beinhalten alle im Konzern konsolidierte Beteiligungen inklusive Stiftung Unia.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst und anschliessend über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei einem ausserordentlichen Wertverlust werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die Aktivierungsgrenze beträgt 10'000 Franken. Die Nutzungsdauer ist wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	3 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre

Bei Leasings werden aufgrund der formaljuristischen Auslegung der Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt), die Bedingungen für eine Aktivierung nicht erfüllt und das Leasing wird daher als Aufwand verbucht (Zinsaufwendungen).

Immobilie Sachanlagen

Immobilie Sachanlagen umfassen unbebautes Land und Gebäude, selbständige Baurechte an Liegenschaften und Miteigentumsanteile an Grundstücken, sowie im Bau befindliche Immobilien.

Immobilie Sachanlagen (inkl. Renditeliegenschaften) werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Bei Landwerten gibt es keine systematische Abschreibung. Die Immobilien werden einzeln bewertet.

Die Abschreibungen auf Immobilien werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von 80 Jahren vorgenommen. Ausgenommen sind touristische Immobilien, welche auf eine Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben werden.

Verbindlichkeiten im langfristigen Fremdkapital

- Kategorie 1: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte.
- Kategorie 2: Langfristige Zweckgebundener Stehbetrag für Berufsbeiträge gebildet durch Dritte.
- Kategorie 3: Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte. Die Verwendung wird durch Dritte bestimmt. Diese Verbindlichkeiten haben in den Finanzanlagen ein gleichwertiges Bankkonto.

Vereinsvermögen

Das Kapital des Vereins besteht aus:

- Vereinskaptal: dieses ist geäufnet aus Gewinn und Verlust des Vereins nach Veränderung der Reserven und Fonds.
- Reserven: die Reserven im Eigenkapital sind aus Gewinnen geäufnet. Die Reserven sind nicht zweckgebunden. Die Verwendung der Reserven erfolgt nach Bedarf.
- Freie Fonds: die freien Fonds im Eigenkapital sind aus Gewinnen geäufnet. Die freien Fonds sind zum Teil durch interne Reglemente zweckbestimmt. Ebenfalls ist die Verwendung durch die Reglemente geregelt.

Eigenmiete

Die Unia berechnet für eigengenutzte Liegenschaften eine sog. Eigenmiete. Diese wird im Raumaufwand verbucht.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Finanzanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Wertschriften zu Marktwerten	94'160'101	91'134'539
nicht zu Marktwerten	3'684'792	3'749'782
betriebsfremdes Vermögen	4'772'126	4'851'334
Aktivdarlehen gegenüber Dritten (inkl. Hypotheken)	2'052'583	2'189'785
Aktivdarlehen gegenüber Konzerngesellschaften	402'000	402'000
Total	105'071'602	102'327'439

2. Beteiligungen der Gewerkschaft Unia

Name, Rechtsform, Sitz	Kapital- und Stimmanteil:	2023 (Vorjahr)	Zweck
Zivag Verwaltungen AG, Bern	100%	(100%)	Verwaltungsgesellschaft
S.I. Bon-Abri SA, Lausanne	100%	(100%)	Immobilien-gesellschaft
Unia Viva AG, Bern	100%	(100%)	Werbung Unia-Mitglieder Immobilien-gesellschaft
Unionsdruckerei Bern AG, Bern	*19%	(*19%)	Immobilien-gesellschaft
Volkshaus AG Bern, Bern	26%	(26%)	Hotel/Restaurant
Freienhof Thun AG, Thun	*16%	(*16%)	Hotel/Restaurant
Avenue Léopold-Robert SA, La Chaux-de-Fonds	28%	(28%)	Immobilien-gesellschaft
Typo Offset Aurora SA, Canobbio	20%	(20%)	Druck und Typografie

* auf Konzernstufe Beteiligung von 20 Prozent und mehr.

3. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	16'519'647	15'868'613
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	25'712'306	24'721'610
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	160'845	3'380
Total	42'392'798	40'593'603

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	1'524'660	402'111
Total	1'524'660	402'111

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	3'591'469	2'944'837
Gegenüber Pensionskasse	0	5'219
Total	3'591'469	2'950'057

Laufende Verpflichtungen aus Mietverbindlichkeiten gegenüber Dritten (nicht bilanziert)	31.12.2023	31.12.2022
Mietverpflichtung des nächsten Jahres	3'096'574	3'317'027
Mietverpflichtung ab 2. bis 5. Folgejahr	2'881'683	3'646'623
Mietverpflichtung ab 6. Folgejahr	580'432	718'524
Total	6'558'689	7'682'174

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

Der Restbetrag nicht aktivierter Leasingverbindlichkeiten beträgt 358'932 Franken (Vorjahr 224'382 Franken).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2023	31.12.2022
Hypotheken	28'984'000	48'114'000
Total	28'984'000	48'114'000

Guthaben bei Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2023	31.12.2022
Arbeitgeberbeitragsreserve in Pensionskasse Unia	7'683'971	7'756'220

Die Gewerkschaft Unia übernimmt die Kosten der garantierten Überbrückungsrenten gemäss per 1. Januar 2020 geänderten Pensionskassenreglements. Diese betragen im Berichtsjahr 135'903 Franken (Vorjahr (8 Monate) 175'707 Franken) und wurden von den Arbeitgeberbeitragsreserven entnommen.

4. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten nach Fälligkeit

Details zu den verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypotheken)	31.12.2023	31.12.2022
Variable Hypotheken (langfristig, da weitergeführt)	28'984'000	59'631'000
Fällig im Folgejahr (langfristig, da weitergeführt)	87'500'000	72'330'000
Fällig in 1 bis 5 Jahren	134'665'000	132'335'000
Fällig nach 5 Jahren	15'000'000	0
Total	266'149'000	264'296'000

Verpflichtungen aus Baurecht (nicht bilanziert)	31.12.2023	31.12.2022
im nächsten Jahr	245'598	272'686
ab dem 2. bis zum 5. Folgejahr	982'392	1'090'743
ab dem 6. Folgejahr bis zum Ende der Baurechtsdauer	6'685'813	7'914'551
Total	7'913'803	9'277'979

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2023	31.12.2022
Liegenschaften	273'097'711	296'074'392
Total	273'097'711	296'074'392

Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	31.12.2023	31.12.2022
von Dritten	237'165'000	204'665'000
von Konzerngesellschaften (Stiftung Unia)	0	11'517'000
von Pensionskasse Unia	28'984'000	48'114'000
Total	266'149'000	264'296'000

Im Rahmen einer Ausgliederung im 2023 der von der Gewerkschaft Unia im Kanton Genf gehaltenen Liegenschaften in die Unia Viva AG kam es zu nicht liquiditätswirksamen Transaktionen im Umlauf- sowie Anlagevermögen wie auch in den kurzfristigen Verbindlichkeiten und den Hypotheken. Entsprechend wurde für diese Ausgliederung in der Geldflussrechnung kein Geldfluss abgebildet.

5. Langfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen

Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Kategorie I: Verbindlichkeiten für Aus- und Weiterbildung + Sterbekasse	587'722	587'722
Kategorie II: Stehbetrag für Vollzug von GAV	700'000	700'000
Kategorie III: Verbindlichkeiten im Besitz von Dritten	4'772'126	4'851'334
Total	6'059'848	6'139'055

Rückstellungen	31.12.2023	31.12.2022
Arbeitsrechtliche Verpflichtung	4'359'168	4'703'118
Liegenschaften	6'452'000	10'306'000
Rechtsfälle	60'000	130'000
Total	10'871'168	15'139'118

6. Verwaltungskosten: Honorar der Revisionsstelle

Das bezahlte Honorar für die Revision der T+R AG betrug im Berichtsjahr 140'403 Franken (Vorjahr 131'259). Für andere Dienstleistungen hat T+R AG 71'575 Franken (im Vorjahr 2'306 Franken) erhalten.

7. Liegenschaftserfolg

	2023	2022
Liegenschaftsertrag	27'712'337	32'739'371
./. Leerstände / Rabatte	-2'637'328	-3'533'004
./. Unterhalt + Sanierung	-5'614'383	-5'004'447
./. Nebenkosten z.L. Eigentümer	-850'029	-1'713'151
./. Verwaltungsaufwand	-3'979'261	-4'556'215
Liegenschaftserfolg	14'631'335	17'932'555
+ Auflösung, ./.. Bildung Rückstellungen	3'854'000	-2'250'000
./. Abschreibungen	-2'536'720	-2'635'920
Liegenschaftserfolg netto	15'948'615	13'046'635
./. Verlust aus Verkauf Immobilien	0	0
+ Gewinn aus Verkauf Immobilien	0	6'911'187
Liegenschaftserfolg netto (inkl. Gewinn/Erfolg aus Verkauf)	15'948'615	19'957'822

8. Finanzerfolg

	2023	2022
Zinsertrag auf Bankkonti / Festgelder	20'917	11'407
Zinsertrag Kontokorrent Konzern	3'433	0
Nicht realisierte Kursgewinne	5'917'228	2'623
Dividenden und Zinsen Dritte	332'720	340'093
Dividenden und Zinsen Konzern	2'257'000	1'050'825
Zinsertrag auf Darlehen / Hypotheken	30'101	41'633
Auflösung Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Gewinn aus Verkauf Finanzanlagen	55	1'073
übriger Finanzertrag (Mandatsentschädigungen Konzern)	120'000	100'000
Total Finanzertrag	8'681'453	1'547'654
Zinsaufwand auf Bankkonti	-1'709	-28'071
Nicht realisierte Kursverluste	-296'701	-14'342'231
Verlust aus Verkauf Finanzanlagen	-94'958	-24'872
Diverser Finanzaufwand (Gebühren, Spesen)	-63'361	-154'849
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-201	-7'783
Total Finanzaufwand	-456'930	-14'557'807
Finanzerfolg	8'224'524	-13'010'153

9. Ausserordentlicher Erfolg

	2023	2022
./ Bildung, + Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	70'000	-60'000
Periodenfremder Ertrag: Verlust 2019-2022 rückvergütet durch SECO	3'400'396	0
Einmaliger, periodenfremder Ertrag: Auflösung Fonds und PK	392'709	583'043
Einmaliger, periodenfremder Aufwand	-272'553	-158'917
Total Ausserordentlicher Erfolg	3'590'552	364'127

Stille Reserven

Im 2023 wurden Reserven im Wert von 3,9 Mio. Franken aufgelöst (im Vorjahr wurden keine aufgelöst).

10. Veränderung des Vereinsvermögen

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 1.1.2023	Zuweisung	Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2023
Vereinskapital	54'351'262			-457'039	53'894'223
Wertschwankungsreserven	11'983'764	400'000	200'000		12'183'764
Reserven	65'312'369	920'000	4'427'035		61'805'335
Freie Fonds	25'534'898	2'128'681	2'039'600		25'623'979
Total Vereinsvermögen	157'182'293	3'448'681	6'666'634	-457'039	153'507'301

Vorjahr

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 1.1.2022	Zuweisung	Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2022
Vereinskapital	60'018'663			-5'667'402	54'351'262
Wertschwankungsreserven	19'033'789		7'050'024		11'983'764
Reserven	73'853'364	775'330	9'316'324		65'312'369
Freie Fonds	28'303'017	1'333'807	4'101'926		25'534'898
Total Vereinsvermögen	181'208'833	2'109'137	20'468'275	-5'667'402	157'182'293

Eventualverbindlichkeiten

Die Gewerkschaft Unia bildet mit Gesellschaften mit einheitlicher Leitung nach Art. 15 MWSTV eine Mehrwertsteuergruppe und haftet demzufolge solidarisch für entsprechende Steuerschulden.

Lohnvergleichsanalyse

Die Lohnvergleichsanalyse der Unia zeigt keinen Geschlechtseffekt. Die letzte formelle Überprüfung durch die externe Revisionsstelle vom 16. Dezember 2021 bestätigt dies.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2023 beeinflussen können.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung (ohne Spalte «Budget»), Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 16-25) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung für die Jahresrechnung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, welche die Geschäftsleitung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Geschäftsleitung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 2. Mai 2024

T+R AG



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



Bilanz des Konzerns Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		26'365'476	28'798'239
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	33'662'759	31'287'883
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		2'829'627	1'493'391
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		565'550	379'014
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'680'929	3'123'338
Umlaufvermögen		69'104'340	65'081'864
Finanzanlagen	2	287'781'028	290'928'926
Beteiligungen		911'510	911'510
Sachanlagen	3	536'334'352	489'438'674
Immaterielle Anlagen		98'915	85'121
Anlagevermögen		825'125'805	781'364'230
TOTAL DER AKTIVEN		894'230'145	846'446'094
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	49'843'823	46'754'538
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'837'259	2'529'814
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	8'390'139	5'544'091
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'610'108	4'160'453
Fremdkapital kurzfristig		66'681'329	58'988'896
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	375'978'264	333'832'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0	342'364
Zweckgebundene Fonds		18'305'266	19'775'604
Rückstellungen		12'184'747	16'085'302
Fremdkapital langfristig		406'468'277	370'035'270
Total Fremdkapital		473'149'605	429'024'166
Vereinskapital		157'182'293	181'208'833
Kapitalaufrechnungsdifferenz / Goodwill		184'815'670	184'815'670
Reserven		68'958'250	104'394'234
Jahreserfolg		3'640'810	-59'462'568
Total Konzernkapital (exkl. Minderheiten)		414'597'024	410'956'169
Minderheitsanteile (Kapital)		6'483'516	6'465'759
Total Kapital inkl. Minderheitsanteile		421'080'540	417'421'928
TOTAL DER PASSIVEN		894'230'145	846'446'094

Erfolgsrechnung des Konzerns Unia

	Anhang	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		204'501'766	188'752'038
Übrige Erträge		8'399'291	9'859'046
Direkter Aufwand		-39'186'139	-42'873'264
Personalaufwand		-136'346'314	-128'577'094
Übriger betrieblicher Aufwand	7	-40'987'763	-35'167'882
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-8'404'199	-8'815'501
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten		-200'011	-129'273
Betriebliches Ergebnis		-12'223'368	-16'951'930
Finanzertrag		18'563'633	7'712'002
Finanzaufwand		-6'970'806	-50'373'291
Finanzerfolg		11'592'827	-42'661'289
Ordentliches Ergebnis		-630'541	-59'613'218
Betriebsfremder Ertrag		1'651'678	1'727'457
Betriebsfremder Aufwand		-565'785	-705'493
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag		5'169'570	625'660
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand		-1'722'785	-243'776
Erfolg vor Ertragssteuern		3'902'135	-58'209'372
Veränderung des Fondskapitals		1'391'131	1'557'119
Direkte Steuern		-1'390'977	-2'281'638
Jahreserfolg inkl. Minderheitsanteile		3'902'289	-58'933'890
Minderheitsanteile		-261'479	-528'677
Jahreserfolg exkl. Minderheitsanteile		3'640'810	-59'462'568

Anhang zur Konzernrechnung der Unia

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern. Die vorliegende Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in Franken, falls nicht anders vermerkt.

Änderung in der Stetigkeit der Darstellung:

Im Berichtsjahr 2023 wurden Anpassungen in der Gliederung der Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia vorgenommen. Zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr, wurden die Umgliederungen auch im Vorjahr vorgenommen:

- Umgliederung der zweckgebundenen Fonds aus dem langfristigen Fremdkapital in das kurzfristige Fremdkapital der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der umgliederte Betrag im Jahr 2022 beträgt 6'376'204 Franken.

Konsolidierungsgrundsätze

Im Laufe des Jahres erworbene Organisationen werden per Erwerbsdatum nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet und konsolidiert. Bei Erwerb von Anteilen findet keine Neubewertung statt. Übersteigen die Erwerbskosten die übernommenen Nettoaktiven, wird die Differenz (Goodwill) im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Rechts- und übrige Beratungskosten, Kosten für Vertragserrichtung sowie Finanzierungskosten sind nicht Bestandteil der Erwerbskosten und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält die Jahresabschlüsse der Organisationen, bei denen die Unia direkt oder indirekt 50 Prozent oder mehr der Stimmrechte hält oder eine andere Beherrschung ausübt und somit die Kontrolle über die Unternehmung besitzt. Assoziierte Organisationen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Beteiligungen von unter 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2023	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2022	Konsolidierungsmethode
Gewerkschaft Unia (Muttergesellschaft)	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Stiftung Unia	Zürich	100%	100%	Vollkonsolidierung
Zivag Verwaltungen AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unionsdruckerei Bern AG	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
SI Bon Abri SA	Lausanne	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unia Viva AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Volkshaus AG Bern	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
Freienhof Thun AG	Thun	66,5%	66,4%	Vollkonsolidierung

Assoziierte, nicht konsolidierte Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2023	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2022	Konsolidierungsmethode
Tscharnergut Immobilien AG	Bern	27,9%	27,9%	Anschaffungskosten
Avenue Léopold-Robert SA	La Chaux-de-Fonds	28%	28%	Anschaffungskosten
Typo Offset Aurora SA	Canobbio	20%	20%	Anschaffungskosten

Nahestehende:

Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Unia.

Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Es handelt sich um kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne langfristigen Anlagehorizont. Kotierte Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Bei Wertschriften ohne Börsenkurs gilt der Anschaffungswert abzüglich Wertbeeinträchtigung.

Forderungen aus Lieferungen + Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Darüber hinaus können zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften, Beteiligungen, Hypotheken sowie Darlehen an Dritte. Kotierte Wertschriften werden zum Marktwert bewertet. Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt gemäss den Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen. Alle übrigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Die unbebauten Landreserven werden nicht abgeschrieben. Die Sachanlagen werden einzeln bewertet. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn dadurch der Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen vorgenommen. Die Abschreibungen auf Immobilien der Gewerkschaft Unia und der Tourismusbetriebe werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Geschäftsliegenschaften/Mehrfamilienhäuser	50-80 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge, EDV	3 Jahre
Tourismusliegenschaften	10-50 Jahre*
Mobiliar in Tourismusliegenschaften	5-10 Jahre

* Die jährlichen Abschreibungen erfolgen aufgrund unternehmerischer Ziele.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Wertberichtigung). Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Leasings werden bilanziert, wenn aufgrund der formaljuristischen Auslegung die Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt) auf die Unia übergegangen ist.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbeträge werden zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresendkurs umgerechnet.

Fonds und Rückstellungen

Gebundene Fonds sind zum Nominalwert bewertet. Rückstellungen sind wahrscheinliche, in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar sind. Als Basis für den Schätzwert dienen rechtliche oder faktische Angaben, die zu wahrscheinlichen Mittelabflüssen führen. Weiter müssen nicht mehr begründete Rückstellungen nicht zwingend aufgelöst werden.

Eigenkapital

Das Konzernkapital wird von der Trägerschaft zur Verfügung gestellt. Eine Rückzahlung an die interessierten Kreise ist nicht möglich. Eine Verwendung im Sinne des Organisationszweckes ist zwingend und sofern die Gewerkschaft die Tätigkeit einstellt, muss das verbleibende Organisationskapital zwingend an eine Organisation mit gleichem oder ähnlichem Zweck weitergeleitet werden. Das Vereinskapital der Gewerkschaft Unia (Muttergesellschaft) umfasst das Vereinsvermögen abzüglich des Jahresergebnisses.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / übrige Erträge (Umsatzrealisierung)

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen und übrige Erträge werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Nettoerlöse bestehen aus Gewerkschafts- und Verwaltungsentschädigungen, Liegenschafts- und Hotelserträgen.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	29'703'507	27'459'388
Gegenüber Vereinsmitglieder und Organen	15'887'653	15'953'780
Wertberichtigungen	-11'928'402	-12'125'286
Total	33'662'759	31'287'883

2. Finanzanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Wertschriften zu Marktwerten	274'344'772	277'148'917
Wertschriften nicht zu Marktwerten	8'891'672	8'953'224
Aktivdarlehen	4'544'583	4'826'785
Total	287'781'027	290'928'926

3. Sachanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Wohn- und Geschäftsliegenschaften	583'351'172	581'525'447
unbebaute Landreserven	7'808'406	7'808'406
Tourismusliegenschaften / Hotels	10'152'279	9'152'279
Liegenschaften in Bau	113'479'231	64'013'472
Wertberichtigungen	-182'544'428	-178'150'024
Total Immobilien	532'246'660	484'349'579
Mobile Sachanlagen	9'962'877	9'423'289
Wertberichtigungen	-5'875'185	-4'334'195
Total Mobile Sachanlagen	4'087'692	5'089'094
Total Sachanlagen	536'334'352	489'438'674

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	24'104'214	28'409'132
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	25'712'306	18'345'406
Gegenüber übrigen Nahestehenden	27'302	0
Total	49'843'823	46'754'538

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	8'390'139	5'538'872
Gegenüber übrigen Nahestehenden	0	5'219
Total	8'390'139	5'544'091

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Dritten	336'861'264	275'585'000
Gegenüber übrigen Nahestehenden	39'117'000	58'247'000
Total	375'978'264	333'832'000

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

7. Übriger betrieblicher Aufwand

	2023	2022
Raumaufwand	-7'014'901	-6'696'623
Unterhaltsaufwand	-5'570'661	-3'038'646
Verwaltungsaufwand	-4'472'726	-4'054'867
Informatikaufwand	-17'633'408	-15'038'212
Werbeaufwand	-3'804'924	-2'436'412
Diverses	-2'491'144	-3'903'122
Total	-40'987'763	-35'167'882

Nettoauflösung Stille Reserven

Im 2023 wurden 2,5 Mio. Franken stillen Reserven aufgelöst (im Vorjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst).

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen		
Liegenschaften	503'124'086	454'842'917
Total	503'124'086	454'842'917



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Gewerkschaft Unia und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023 und der Konzernerfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung (Seiten 30-35) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

T+R AG | Sägeweg 11, 3073 Gümliigen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERIENCES zertifiziertes Unternehmen
Mitglied FREUHAND | SUISSE



Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung für die Konzernrechnung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die Geschäftsleitung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Geschäftsleitung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung gestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 2. Mai 2024

T+R AG



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

